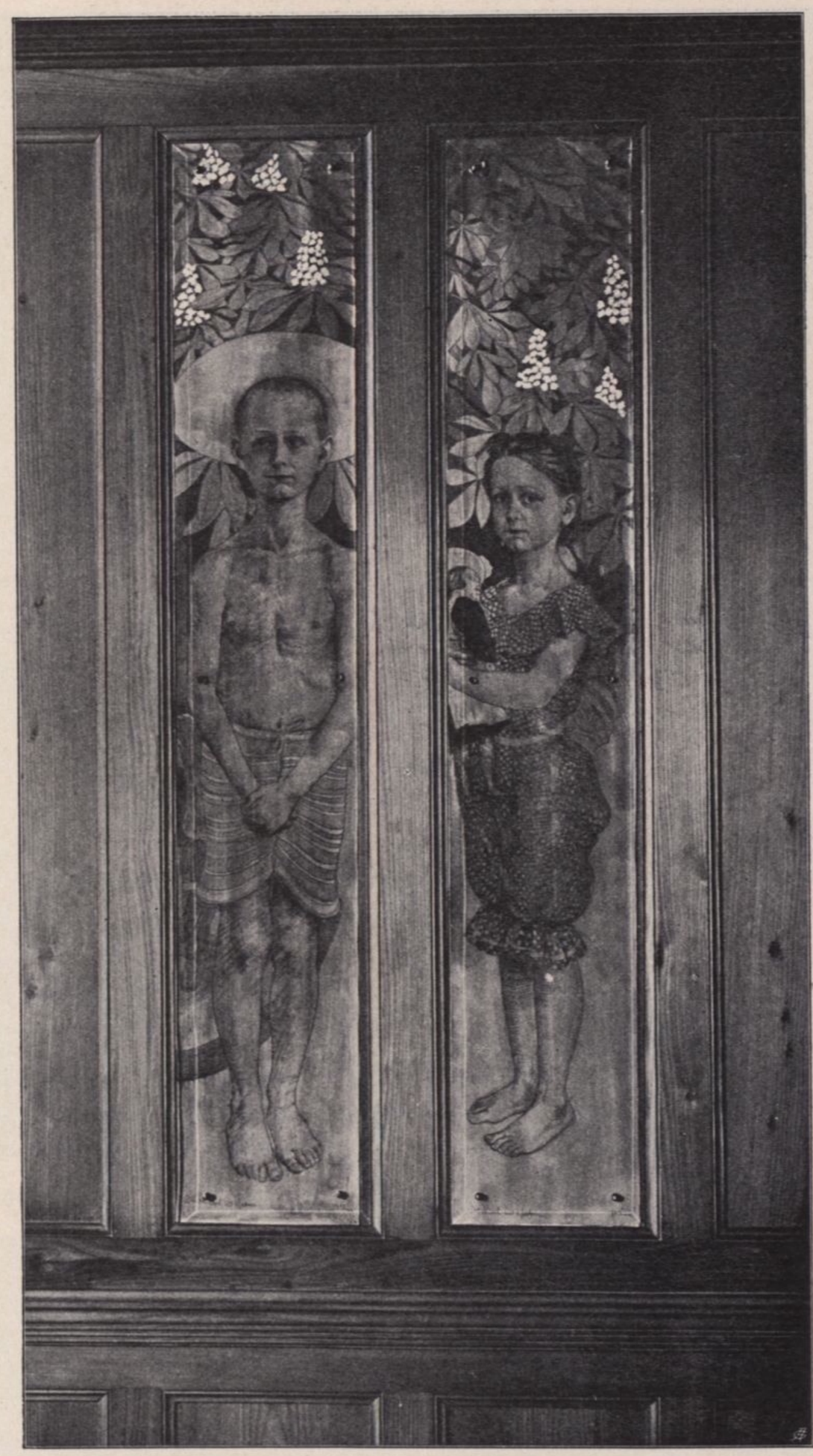

Josef Engelhart, Kinderbildnisse. Wandfüllungen, kolorierte Kreidezeichnungen

werken, die als Zeugen einer entwickelten alten Holzbaukunst von uns bewundert werden, die Nachkommen ihrer Erbauer als Fabriksarbeiter wieder, die nicht mehr im stande sind, von dem Erträgnis der Bewirtschaftung ihres Besitzes zu leben. So bringt die Verschiebung wirtschaftlicher Verhältnisse nicht bloß die Verarmung eines Bevölkerungsteiles, sondern in der Regel auch die Vernichtung künstlerischer Traditionen und wertvollen Kunstgutes mit sich. Sie verändert beständig den ursprünglich in früheren tätigen Jahrhunderten entstandenen Charakter der Bauweise und drückt den Kulturgrad der Bevölkerung oft sehr bedeutend. Da es nun leider in der Regel ganz undurchführbar ist, die Schätze heimischer Volkskunst an Ort und Stelle zu erhalten, mit neuem Leben zu erfüllen, ist ihre Konservierung in möglichst ursprünglicher Form im Rahmen einer kunstgewerblichen und kulturhistorischen Sammlung sehr zu begrüßen.

Der günstigste Fall ist in der Regel der eines Neubaues für museale Zwecke, in welchem die ursprünglichen baulichen Bedingungen solcher Raumausstattungen, welche übertragen werden sollen, berücksichtigt werden können. Wir hatten bereits einmal, anläßlich der Besprechung der nordischen